

Narren erstürmen das Brakeler Rathaus

Die tollen Tage des Straßenkarnevals sind offiziell eingeläutet



Brakel ist nun fest in Narrenhand.

Bericht auf Seite 14

OKAL
Jahre Ausgezeichnete Häuser



Ihre Beraterin vor Ort:

Claudia Becker
+49 170 6620770
claudia.becker@okal.de



WWK Kombi 5 plus

**SORGENFREIE AUSSICHTEN.
DANK RUNDUMSCHUTZ.**

Zeitgemäßer Versicherungsschutz der Extraklasse:
Sichern Sie sich jetzt die fünf wichtigsten Absicherungen für Privathaushalte
zu einem sagenhaft günstigen Beitrag.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

50. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel

Genehmigung gem. § 6 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bezirksregierung Detmold hat mit Verfügung vom 03.02.2023 - Az. 35.02.01.400-004/2023-001 - die 50. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel genehmigt. Die Genehmigung hat folgenden Wortlaut:

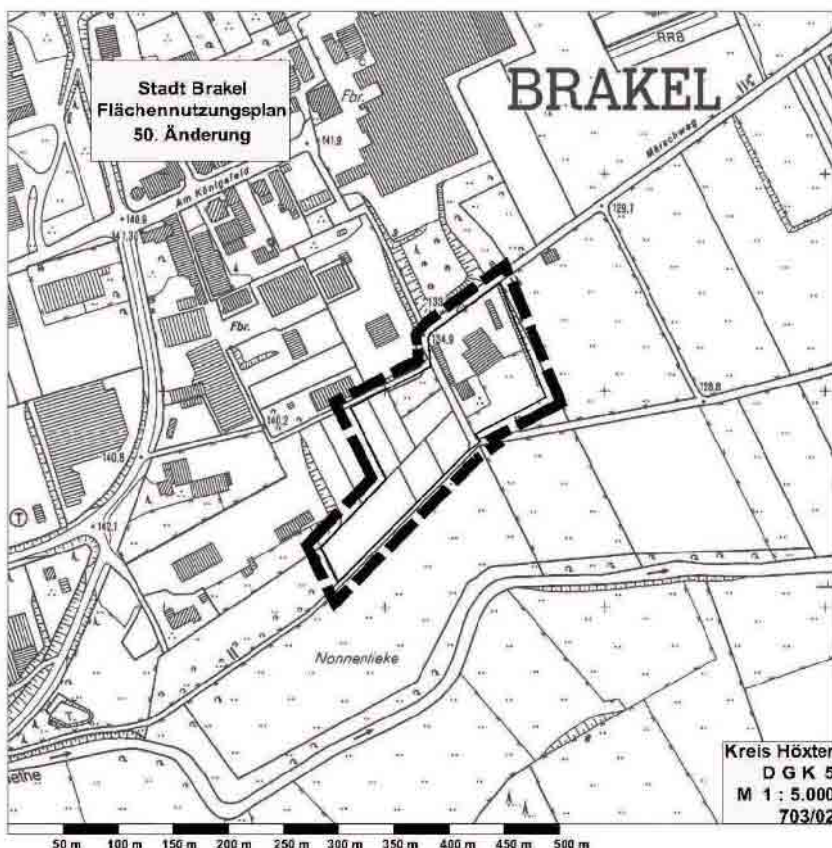
„Ihren mit o. a. Bericht vorgelegten Flächennutzungsplan habe ich überprüft. Gemäß § 6 (1) BauGB genehmige ich den v. g. Flächennutzungsplan.“

Detmold, 03.02.2023

Bezirksregierung Detmold
Im Auftrag
gez. Stender

Änderungspunkt ist:

- Rücknahme gewerblicher Bauflächen und stattdessen Darstellung als Flächen für die Landwirtschaft in der Kernstadt Brakel



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die 50. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel nebst Begründung und zusammenfassender Erklärung wird vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Zimmer 35, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über deren Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brakel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.
2. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. geltenden Fassung beim Zustandekommen dieser Flächennutzungsplanänderung kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) diese Flächennutzungsplanänderung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die Genehmigung der 50. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel durch die Bezirksregierung Detmold sowie Ort und Zeit der Bereithaltung dieser Planänderung mit Begründung und zusammenfassender Erklärung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise werden hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Brakel, den 08.02.2023

Hermann Temme, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

Ausschuss Wirtschaftsförderung u. Stadtmarketing

Sitzung am 06.03.2023 um 18 Uhr

Sitzung: Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
Termin: Montag, 06.03.2023, 18:00 Uhr
Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal „Alte Waage“

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bericht über die Arbeit der Kommunalen Koordinierungsstelle
Übergang Schule-Beruf im Kreis Höxter

2. Nominierung für den Westfalen Weser-Kulturpreis 2023
 3. Umgang mit dem Feuerwerk zum Annentag
 4. Bekanntgaben der Verwaltung
- Nichtöffentliche Sitzung
5. Stargast zur Eröffnung des Annentages
- Brakel, 24.02.2023
Viola Wellsow, Ausschussvorsitzende

Sitzung des Bezirksausschusses Bellersen

Montag, 13.03.2023 um 19 Uhr

Sitzung: Bezirksausschuss Bellersen
Termin: Montag, 13.03.2023, 19:00 Uhr
Ort: Bellersen, Meinolfusstraße, Werkhaus

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
3. Dorfeingangstafeln
4. Vergabe der Vereinsfördermittel 2023
5. Vergabe der Mittel 2023 zur Verwendung des Bezirksausschusses
6. Windkraftplanung im Stadtgebiet Brakel; Sachstand

7. Dorfkaktionstag 2023
 8. Glasfaserausbau im Stadtgebiet Brakel
 9. Mehrzweckraum Meinolfushalle; künftige Nutzung
 10. Bekanntgaben
 11. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer
- Nichtöffentliche Sitzung
12. Bekanntgaben
 13. Anfragen der Mitglieder
- Brakel, 27.02.2023
Ewald Hanisch
Vorsitzender des Bezirksausschusses

Sitzung des Bezirksausschusses Hegge

Mittwoch, 08.03.2023 um 19:00 Uhr

Sitzung: Bezirksausschuss Auenhausen-Frohnhausen-Hampenhäusen
Termin: Mittwoch, 08.03.2023, 19:00 Uhr
Ort: Frohnhausen, Auf'm Klee, Heggehalle

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Vergabe der Vereinsfördermittel 2023
2. Vergabe der Mittel 2023 zur Verwendung des Bezirksausschusses
3. Beetpflege durch die Rentner AG
4. Errichtung eines Bouleplatzes

5. Bekanntgaben
 6. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer
- Nichtöffentliche Sitzung
7. Grundstücksangelegenheiten
 8. Bekanntgaben
 9. Anfragen der Mitglieder
- Brakel, 24.02.2023
Dirk Simon
Vorsitzender des Bezirksausschusses

Sitzung des Rates

Donnerstag, 09. März 2023 um 18 Uhr im Sitzungssaal „Alte Waage“

Sitzung: Rat

Termin: Donnerstag, 09.03.2023, 18:00 Uhr

Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal „Alte Waage“

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 und der Wirtschaftspläne KUBRA und VUBRA für das Wirtschaftsjahr 2023
2. Maßnahmen nach dem KInvFöG NRW
3. Ausschussangelegenheiten
- 3.1. Ausschussangelegenheiten: Besetzung eines Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Gehrden
- 3.2. Ausschussangelegenheiten: Ergänzung der Listenvertretung im Bezirksausschuss Hembsen
4. Beteiligung der „Klärschlammverwertung OWL GmbH“ an dem zukünftigen Tochterunternehmen mit entsprechender Satzungsänderung
5. Nominierung für den Westfalen Weser-Kulturpreis 2023

6. Bekanntgaben der Verwaltung
 7. Anfragen der Ratsmitglieder
 8. Anfragen der Zuhörer
- Nichtöffentliche Sitzung
9. Zuschlagserteilung im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zur strategischen Partnerschaft der Klärschlammkooperation OWL mit entsprechender Finanzierung
 10. Aufstellung einer einheitlichen Vorschlagsliste für die Benennung von Schöffinnen und Schöffen für die Strafkammer des Landgerichtes Paderborn und das Schöffengericht Höxter für die Geschäftsjahre 2024-2028
 11. Grundstücksangelegenheiten
 - 11.1. Verkauf von Grünlandflächen am Trompetersprung in Rheder
 - 11.2. Erwerb von Grundstücksflächen im Erweiterungsbereich des Baugebietes in der Ortschaft Riesel
 12. Auftragsvergaben
 - 12.1. Auftragsvergabe für die Straßenbauarbeiten in der Straße Kappellenweg in Erkeln

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 12.2. Auftragsvergabe: Geschlossene Kanalsanierung 2023
12.3. Auftragsvergabe: Ertüchtigung der Kläranlage, Bauabschnitt B4 „Belebungsbecken“
12.4. Auftragsvergabe Anbau Fahrzeughalle Feuerwehr Istrup, schlüsselfertig

13. Bekanntgaben der Verwaltung
14. Anfragen der Ratsmitglieder
Brakel, 28.02.2023
Hermann Temme
Bürgermeister

Bekanntmachung Jagdgenossenschaft Beller

Mitgliederversammlung am Samstag, 25.03.2023

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Beller werden hiermit zur Mitgliederversammlung am

Samstag, 25. März 2023 um 19:30 Uhr in das Feuerwehrgerätehaus Beller eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes und Protokoll der letzten Versammlung
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Haushaltsplan 2020 - 2024
5. Bericht der Kassenprüfer

Entlastung des Vorstandes

6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Jagdverpachtung 2024
Diskussion und Beschlussfassung
8. Verschiedenes

Da Neuwahlen anstehen, bittet der Vorstand um eine rege Beteiligung und die Bereitschaft, sich eventuell auch wählen zu lassen.

Albert Tegethoff

Jagdvorsteher

Bekanntmachung Jagdgenossenschaft Schmechten

Mitgliederversammlung am Freitag, 17.03.2023

Einladung

Am Freitag, dem 17.03.2023 um 19.30 Uhr findet in der Metbrunnenhalle in Schmechten die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schmechten statt.

Dazu laden wir alle Jagdgenossen herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung der Tagesordnungspunkte

3. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

5. Entlastung des Vorstandes

6. Verwendung des Reinertrages

7. Erstellung des Haushaltsplans für die Jahre 2023 und 2024

8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Hillebrand - Vorsitzender

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Beratungstermine der Verbraucherzentrale NRW

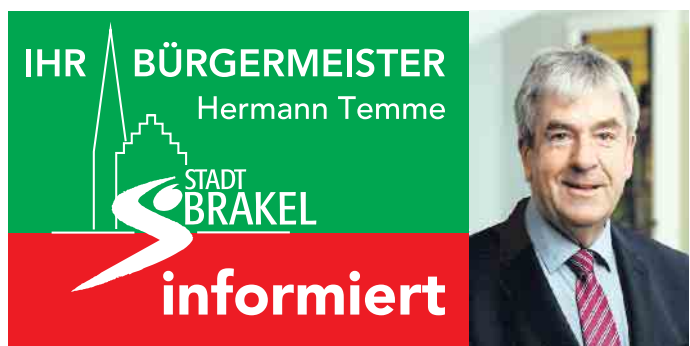
Persönliche Beratungstermine im Brakeler Rathaus

Bereits seit einiger Zeit steht den Bürgerinnen und Bürgern das Beratungsangebot der Verbraucherzentrale NRW hier in Brakel zur Verfügung.

Neben der kostenlosen, telefonischen Energieberatung durch einen erfahrenen, unabhängigen Energieberater wird das Angebot nun erweitert. „Wir bekommen derzeit häufig Anfragen zu Lieferverträgen für Strom und Gas, bei denen wir mit unserer Energieberatung leider nicht weiterhelfen können“, fasst Thomas Greger, Klimaschutzmanager der Stadtverwaltung, zusammen. „Unser Anspruch ist es allerdings, allen

Bürgerinnen und Bürgern, die uns um Hilfe bitten, auch gerecht werden zu können. Daher möchten wir mehr tun, als nur Telefonnummern weiter zu geben“, so Greger. Frau Delimat, Leiterin für Verbraucherarbeit im ländlichen Raum im Kreis Höxter, kennt diese Situation sehr genau. Gemeinsam mit der Stadt Brakel bietet die Verbraucherzentrale NRW daher nun alle 6 Wochen freitags weitere Beratungsgespräche im Brakeler Rathaus an. .

Die persönliche Beratung findet an den nachfolgenden Terminen (freitags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr) im Erdgeschoss des



Rathauses, Besprechungsraum Zimmer 7, statt. Eine vorherige Anmeldung ist vorerst nicht erforderlich.

- **Freitag, 17. März 2023**

- Freitag, 05. Mai 2023

- Freitag, 16. Juni 2023

- Freitag, 28. Juli 2023

Darüber hinaus ist das Team der Verbraucherzentrale auch wie folgt für Sie erreichbar: Im Kreis Höxter von Montag bis Freitag in der

Zeit von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer: 0211/54 2222 11 oder auch per E-Mail: service@verbraucherzentrale.nrw. Beispiele für Themenfelder:

- Fehlerhafte Telefonabrechnung
- Probleme bei Reisebuchungen
- Ungerechtfertigte Mahnungen
- Ärger mit der Versicherung
- Strom- oder Gasanbieter wechseln

Bürgerfahrt zum Westfälischen Hansetag

Hansestadt Brakel bietet am 10.06.2023 Fahrt nach Fürstenau an

Die Hansestadt Brakel möchte allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern nach drei Jahren Pause wieder eine Fahrt zum Westfälischen Hansetag anbieten.

Der Hansetag wird in diesem Jahr durch die Samtgemeinde Fürstenau (9.400 Einwohner) ausgerichtet. Geschichtlich erstmals im Jahr 1344 erwähnt, wird das Ortsbild bis heute durch die Burg und weitere historische Bauten aus dieser Zeit geprägt, die den Grundriss der ursprünglichen Stadtanlage erkennen lassen.

„Ich freue mich, dass wir die beliebte Bürgerfahrt in diesem Jahr wieder anbieten können und die Hanse so für unsere Bürgerinnen und Bürger erlebbar machen können“, so Bürgermeister Hermann Temme. „Hanse trifft Mittelalter“, unter diesem Motto richtet die Samtgemeinde Fürstenau (bei Osnabrück) den 40. Westfälischen Hansetag aus. Rund 47 Westfälische Hansestädte werden sich mit ihren Ständen auf dem Hansemarkt präsentieren. Auch die Hansestadt Brakel wird hier gemeinsam mit der Hansestadt Borgentreich wieder mit einem Stand auf dem historischen Hansemarkt vertreten sein. Im angrenzenden Schloss aus dem Jahr 1344 findet zeitgleich das Burgfest statt, hier erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Feuerschluckern, Akrobaten und einem Mittelalter-Markt. Die Bürgerfahrt zum 40. Westfälischen Hansetag nach Fürstenau findet



Das Brakeler Anneken (Anna-Lena Volmer) vertritt die Hansestadt Brakel auf dem historischen Markt gemeinsam mit der Hansestadt Borgentreich (Klaus Kaiser).

am **Samstag, 10. Juni 2023** statt und **startet um 7.00 Uhr** am Bahnhof in Brakel. Nach der Ankunft ist für ca. 10.00 Uhr eine organisierte Stadtführung geplant. Bis zur Rückfahrt gegen 17 Uhr steht der Nachmittag dann zur freien Verfügung. Die Kosten für die Busfahrt inklusive Stadtführung betragen 20 Euro pro Person, der Kostenanteil wird bei Fahrtantritt im Bus eingesammelt. Sichern Sie sich einen Platz und melden sich an! Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: Ulrike Nolte, Zimmer 24, Rathaus, Am Markt 12, Brakel, Telefon: 05272/360-1102 oder auch gern per Email an u.nolte@brakel.de - Anmeldeschluss ist Freitag, der 31. März 2023.



Die Delegierten Ursula Grewe und Bürgermeister Hermann Temme beim Hansetag in Neuss. Die Anneken Anna-Lena Volmer (links) und Annika Marx präsentierten die Hansestadt Brakel.

Information des Bürgerbus Brakel

Haltestellen „Heilige Seele“ und „Generationenpark“ werden zur Zeit nicht angefahren

Aufgrund von Bauarbeiten kann der Bürgerbus Brakel voraussichtlich bis Ende Juli die Haltestellen Heilige Seele und Generationenpark nicht mehr anfahren. Die Fahrgäste werden gebeten, während dieser Zeit die Haltestellen Königstraße und die Haltestelle Lütkerlinde zu nutzen. Entsprechende Schilder hängen an der Haltestelle.

Der Brakeler Bürgerbus kann aufgrund von Bauarbeitendie Haltestellen Heilige Seele und Generationenpark nicht anfahren



Kinderchor Gehrden mit neuem Projekt

Das Chor-Eltern-Team des Kinder-Chores „Little Friends-putzmunter“ plant für die Kinder aus Gehrden und der Region „Rund um Gehrden“ mit den Städten Bad Driburg, Brakel und Willebadessen ein neues Projekt zum gemeinsamen Singen und dem Hinführen zum freien rhythmischen Gesang im Zeitraum von April bis Dezember.

Die musikalische Verantwortng liegt wieder in den bewährten Händen des Chorleites Andreas Lehnert aus Schlangen.

Interessierte Kinder ab Grundschulalter aufwärts können sich aktiv in das Projekt einbringen und zum Mitsingen und Mitmachen zu den Proben - jeweils freitags von 15 bis 16.30 Uhr im Katharinenheim in Gehrden - kommen.

Ansprechpartner für weitere In-

formationen zum Mitsingen im Kinderchor ist Brigitte Backhaus: 05648/1033 - 0160/96857743 - backhausbrigitte@aol.com

Böhler's Landgasthaus
Hotel & Restaurant am gräflichen Park

Böhler's schneller Teller
12,- €
Mo. - Fr. von 12 - 13 Uhr
täglich wechselnde Gerichte.
Bitte bis 10 Uhr
vorbestellen und bei
uns genießen

unsere Gerichte

Hinter dem Rosenberg 2
33014 Bad Driburg
Telefon: 0 52 53. 12 35
E-Mail: info@boehlers.net

Metzgerei & Hausschlachtung Andreas Lüke

Angebote vom 07.03.2023 bis 18.03.2023:

Gehacktes, halb & halb je 1 kg **9,90 €**

Schinkenbraten je 1 kg **11,90 €**

Schmierwurst je kg **12,90 €**

Mo. Ruhetag · Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Mi. 8.00-13.00 Uhr · Fr. 8.00-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung

Ein geschichtsträchtiger Ort für Familie Götz aus Brakel

Derenborn/Bosseborn/Brakel (TKu). Noch heute kommt die Familie Götz regelmäßig zum Familientreffen nach Derenborn auf den Berg zwischen Bosseborn und Ottbergen zusammen, wo sich einst das alte Forsthaus mit dem Namen „Spitzenförsterei“ befunden hat. Hier ist die Familie Götz, allesamt Nachfahren des letzten Försters Peter Götz (1897 geboren), aufgewachsen. Für diesen Pressebericht gab es ein Wiedersehen an historischer Stelle, welcher der Familie bestens bekannt ist. An das alte Forsthaus, das 1963 abgerissen wurde, erinnert heute nur eine Wanderhütte mit dem Namen „Zum Spitzenförster“, die sich 100 Meter vom ehemaligen Standort des Forsthauses befindet und die im Mai 2022 auf Initiative von Friederike Wolff, Forstbetriebsbeamtin bei Landesbetrieb Wald und Holz NRW, für Wanderer errichtet wurde. Schon früh gab es auf der Höhe in der heutigen Bosseborner Feldflur erste Ansiedlungen. Ein Bronzebeil, das 1941 gefunden wurde, datierte zurück bis in das Jahr 1000 vor Christus. Um Bosseborn herum gab es ab dem 9. Jahrhundert noch mehrere Ansiedlungen, darunter Caldenhusen, Derenborn, Herrenberg, Feldüxen (Dudexen) oder aber Feldtokansen.

Das Forsthaus Derenborn befand sich rund zwei Kilometer Luftlinie südwestlich von Bosseborn auf etwa 350 Metern über Normalhöhen null im Staatsforst Derenborn. Zur Historie des geschichtsträchtigen Ortes hat Peter Ostländer aus Brakel, Enkel des letzten Försters Peter Götz, im Landesarchiv recherchiert und folgendes herausgefunden: Der Ortsname Derenborn wurde erstmals 1295 urkundlich erwähnt, als die kleine Siedlung mit eigener Quelle an das Kloster Brenkhausen verkauft worden ist. Das Kloster wiederum hat die Siedlung an die Stadt Brakel verliehen. Das führte damals zu Streitigkeiten, die etwa ein Jahrhundert lang andauert haben sollen und laut Akten am höchsten Gericht dieser Zeit verhandelt worden sind, weil die Stadt Brakel das Land als ihr Eigentum bezeichnete. Der Ort wird nach 1531 als Wüstung bezeichnet. 1795 soll das Forsthaus errichtet worden sein, das 1838 vermutlich erstmals als Forsthaus „Spitze“ bzw. „Derenborn“ erwähnt worden ist. Aus Akten geht hervor, dass das gesamte Wohnhaus am 28. April 1814 durch Brandstiftung vernichtet wurde. Damals wurde darüber diskutiert, was auch in den Akten vermerkt ist, ob das abgebrannte Gebäude wieder neu aufgebaut werden soll.

Man entschied sich für einen Neubau an gleicher Stelle in veränderter Form. Um 1830 wurde ein Blutegel-Teich für die Zucht errichtet, die etwa für zehn bis 20 Jahre Bestand hatte. Aus den Akten geht hervor, dass 1885 mindestens zehn Personen das Forsthaus besiedelt haben, sehr wahrscheinlich war das auch schon vorher so. Bis 1918 trug es außerdem die Bezeichnung „Königliche Försterei“.

1897 wurde Peter Götz auf Derenborn geboren, der Vater von Paul und Peter-Josef Götz, die für den Pressetermin zu ihrer alten Heimatstätte zurückgekehrt waren. Peter Götz sein Vater Paul Martin Götz war seit 1897 königlicher Hegemeister auf Derenborn. Er war davor von 1886 bis 1897 Forster im Forsthaus Buke. Er starb 1911. Peter Götz hatte vier Brüder, die bis 1910 geboren wurden und selbst acht Kinder, darunter drei Mädchen und fünf Jungen, von denen noch sechs Geschwister am Leben sind. 1930 wurde Peter Götz zum Forstaufseher ernannt, ein Beruf, den er bis 1962 ausgeführt hat. Neben dem Wohnhaus gehörten noch ein Stallgebäude, ein Backhaus, ein Brunnen, ein Teich, ein Garten sowie Acker- und Wiesenflächen zum Anwesen. Direkt vor dem Forsthaus befand sich ein großer

alter Lindenbaum. Der Brunnen ist noch heute sichtbar, hier wurden auch die Getränke im Sommer kühl gehalten, sagt Peter-Josef Götz, Sohn vom Förster Peter Götz. Das Forsthaus und seine Nebengebäude wurden im Dezember 1963 durch die Bundeswehr abgerissen, nachdem Peter Götz im Jahr 1962 nach 32 Dienstjahren in den Ruhestand versetzt wurde. Für das Dienstgehöft gab es fortan keine weitere Verwendung mehr, da die Forstbetriebsgröße mit seinen rund 170 Hektar zu klein gewesen ist.

Der Abriss wurde damit begründet, das in das leerstehende Haus mehrfach eingebrochen wurde. Mit den Resten des Gebäudes wurde der Teich aufgefüllt. Noch heute liegen einige sichtbare Backsteine des alten Gebäudes auf der Wiese und am Teich herum verteilt. Viele Anekdoten sind Paul Götz (86) und Peter-Josef Götz (80) noch aus ihrer Kindheit in Erinnerung. Bis zur Schule in Bosseborn mussten sie täglich bis zu drei Kilometer weit hin und wieder zurück laufen - und zwar bei jedem Wetter, auch bei hohem Schnee und Eis.

Es sei nicht immer eine leichte, aber dafür eine glückliche Kindheit gewesen, heißt es von den beiden Senioren.

Reiterverein Brakel veranstaltet Frühjahrsturnier



Maik Schlingheider vom RFV Hubertus Eschenbruch siegte beim letzten Frühlingsturnier im M-Springen mit Stechen

Der Reiterverein Nethegau Brakel richtet vom Freitag, 10. März, bis Sonntag, 13. März, sein diesjähriges Frühjahrsturnier auf der Reitanlage am Kaiserbrunnen aus. Über 250 Reiter haben gemeldet, um an den drei Turniertagen in 18 unterschiedlichen Prüfungen anzutreten. Die Böden sind frisch präpa-

riert und die Mitglieder des Reitervereins haben in zahlreichen Arbeitsstunden die Reitanlage nach der Winterzeit vorbereitet. Sportliche Highlights sind die Springprüfungen der Klasse M am Samstag Abend ab 17 Uhr und am Sonntag Nachmittag ab ca. 15.45 Uhr. Vorher (ca. 15.15 Uhr) zeigen noch die



Luna Gochel vom gastgebenden Verein auf Schulpferd Dina war die letztjährige Siegerin im Führzügelwettbewerb

Kleinsten im Rahmen des Führzügelwettbewerbes ihr Können und begeistern damit das Publikum. Für das leibliche Wohl ist an allen Turniertagen gesorgt, sodass toller Sport an den drei Tagen erlebt werden kann. Das Frühjahrsturnier startet bereits am Freitag Mittag (ab ca. 14 Uhr) mit den Prüfungen für

die Nachwuchspferde, anschließend folgen Dressurprüfungen der Klasse A und L. Der reiterliche Nachwuchs stellt sein Können am Samstag- und Sonntagvormittag unter Beweis. Weitere Informationen finden sich auch auf der Facebook-Seite des Reitervereins, sowie unter www.reiterverein-nethegau.de.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

 **ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.

 **DRUCK**
Satz, Druck, Image.

 **WEB**
24/7 online.

 **FILM**
Perfekter Drehmoment.



Online: mitteilungsblatt-brakel.de / [Facebook](https://www.facebook.com/medienberaterin)
Social Media: [instagram.de/brakel](https://www.instagram.com/medienberaterin)

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Petra Saggel
FON 05259 932444
E-MAIL p.saggel@rautenberg.media

Mit Glück und Verstand durchs Leben

102. Geburtstag im St. Antonius Seniorenhauses der KHWE

Brakel. Wenn Wilhelm Bröker über den Flur läuft, ist Spaß vorprogrammiert. Dass der Bewohner des St. Antonius Seniorenhauses der KHWE am 25. Februar bereits 102 Jahre alt wird, ist ihm nicht anzumerken. „Trotz allen Höhen und Tiefen hat er seinen Humor nie verloren und bringt die anderen Bewohner und Mitarbeiter regelmäßig zum Lachen“, sagt Einrichtungsleiterin Beatrix Wottke. Begonnen mit einem Foto seines Geburtshauses, bis zu seiner ersten Flugreise im Alter von 80 Jahren, kann Wilhelm Bröker zu jeder Seite seines Albums eine Geschichte erzählen. Er erinnert sich noch gut daran, wie er schon als vierjähriger Junge die Pferde der Familie mitversorgte oder dass er im Krieg sogar einen Lungendurchschuss überlebt hat. „Mein Leben bestand zur Hälfte aus Glück und zur anderen Hälfte aus Verstand,“ fasst der Jubilar

die letzten 102 Jahre zusammen. Bröker ist 1921 auf einem Bauernhof in Brakel geboren und wuchs dort auf, bis er im Alter von 18 Jahren vom Reichsarbeitsdienst an die Französische Normandie abberufen wurde, um Erdschutzbunker für Kampfflugzeuge zu bauen. 1945 kehrte er in das Brakeler Zuhause zurück und arbeitete in der häuslichen Landwirtschaft. Mit seiner Frau Mathilde hat Wilhelm Bröker zwei Söhne bekommen. Der gebürtige Brakeler ist glücklich darüber, dass es ihm nach einigen gesundheitlichen Problemen in den vergangenen Jahren heute wieder so gut geht und er seinen Geburtstag feiern kann. Das größte Geschenk: Einer der Söhne, der mittlerweile in England lebt, kommt extra zu diesem Anlass hergeflogen. Wilhelm Bröker: „Ich freue mich sehr, auf diesen besonderen Tag.“



Wilhelm Bröker, Bewohner des St. Antonius Seniorenhauses der KHWE, wird 102 Jahre alt und schafft damit eine neue Erinnerung für sein Fotoalbum.

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/le-papier
 Social Media: [unserort.de/brakel](https://www.unserort.de/brakel)

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit „lokal“
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

LEONARDO

WERKS VERKAUF

17.03.2023 | 14 - 18 Uhr

18.03.2023 | 9 - 16 Uhr

glaskoch B.Koch jr. GmbH + Co. KG

Industriestrasse 23, 33014 Bad Driburg-Herste



Brakel blüht auf



Freuen sich auf ein ‚blühendes Brakel‘, (v.l.) das Team der Fa. Meckelburg, Markus Härmens und Rainer Schäfers (Vorstand des Werbering Brakel) und Ruven Meckelburg, (Geschäftsführer Fa. Meckelburg).

BRAKEL

Mein ...blüht auf blühendes Paradies

Garten-Wettbewerb
von April 2022 bis Juni 2023

Mit attraktiven
PREISEN

Einsendeschluss:
30.06.2023

Wir suchen und prämiieren
ökologisch wertvolle, nachhaltig und insektenfreundlich
gestaltete Gärten, Vorgärten, Balkone und Terrassen
in Brakel und den zugehörigen Dörfern.

Infos unter: [meinbluhendesparadies](https://www.instagram.com/meinbluhendesparadies)

Präsentiert von:



Andreas Tebbe

Unterstützt von:







Ihr Garten: fit für den Klimawandel, gut für die Umwelt und die Insekten – Machen Sie mit!

Haben Sie bereits einen schön gestalteten Garten, in dem sich Insekten wohlfühlen und in dem Sie sich einfach gerne aufhalten? Oder planen Sie in der nächsten Zeit eine entsprechende Umgestaltung?

Dann nehmen Sie an unserem Garten-Wettbewerb teil. Der Wettbewerb geht über ein Jahr, also genügend Zeit, um im eigenen Garten oder auf dem Balkon aktiv zu werden.

Ob Neuanlage oder bereits bestehender Garten – senden Sie uns drei Fotos Ihres kleinen Paradieses mit ein paar ergänzenden Informationen bis zum 30.06.2023 zu. Die Gewinner erwarten tolle Preise und eine Veröffentlichung in den hiesigen Medien.

Ein paar Tipps für Ihren Garten:

- Pflanzen Sie insektenfreundliche, heimische und mehrjährige Pflanzen.
- Sorgen Sie dafür, dass über das Jahr verteilt immer etwas bei Ihnen blüht.
- Achten Sie auf Wasserstellen und Lebensräume für unsere Kleintiere, wie Insekten und Vögel. Stellen Sie ihnen Insektenhotels, Nistkästen, Totholzhaufen, Steinhaufen und Wasserstellen zur Verfügung.
- Versiegeln Sie so wenig Flächen wie möglich.
- Schaffen Sie sich Plätze, um Ihren Garten auch genießen zu können.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihnen der Garten auch etwas nutzt, z.B. frische Kräuter aus einem kleinen Kräuterbeet, Cocktails mit einer Kurbelpflanze oder achtnie Blumensträuße für Dinnen.

Das gibt es zu Gewinnen!

- 1. Preis: Werberinggutschein 250 €
- 2. Preis: Werberinggutschein 150 €
- 3. Preis: Werberinggutschein 100 €

BRAKEL BLÜHT AUF

Auch in diesem Jahr wird der Werbering Brakel e.V. den Saisonauftakt Frühjahr/Sommer 2023 mit der Gemeinschaftsaktion „Brakel blüht auf“ beginnen. Startdatum ist in diesem Jahr der 16. März. Wie in den Vorjahren gibt es zur Aktion ab dem 16. März einen farbenfrohen Blumengruß beim Einkauf in den teilnehmenden Geschäften. Im Vorfeld der Aktion möchte der Werbering Brakel aber auch nochmal auf den laufenden Garten-Wettbewerb „Mein blühendes Paradies“ hinweisen und zum Mitmachen motivieren. In Kooperation mit dem örtlichen Gartenspezialisten von Meckelburg-Grün erleben gibt es als Zugabe in den teilnehmenden Geschäften beim Einkauf im März einmalig eine Blumensamen-Mischung unter dem Namen „Ländlicher Charme“ zur Aussaat im Garten.

„Gerade in einem Jahr, in dem die Landesgartenschau im Kreis

Höxter stattfindet, freuen wir uns, auch den Brakeler Mitbürgern eine Aktion rund um Natur und Garten anbieten zu können“, sagt Rainer Schäfers vom Vorstand des Werbering Brakel. Ziel der Aktion ist die Suche nach ökologisch wertvollen, nachhaltig und insektenfreundlichen Gärten, Vorgärten, Balkonen und Terrassen in Brakel und den zugehörigen Dörfern. Zudem gibt es für die eingesendeten Fotos attraktive Preise zu gewinnen. Einsendeschluss zur Aktion ist der 30.06.2023.

„Über zahlreiche Fotoeinsendungen bis zu diesem Termin würden wir uns freuen“ sagt Andreas Tebbe als Ideengeber der Gartenaktion. Zu gewinnen gibt es als 1. Preis: Werberinggutschein 250, als 2. Preis: Werberinggutschein 150 und als 3. Preis Werberinggutschein 100.

Aktuelle Information auf Instagram unter [meinbluehendesparadies](#) sieht



Rainer Schäfers (Werberingvorstand) und Andreas Tebbe (Allianz Agentur) weisen auf den laufenden Garten-Wettbewerb „Mein blühendes Paradies“ hin und laden zum Mitmachen ein.

Jetzt investieren. Für die Zukunft.

Nachhaltige Geldanlage
für ein lebenswertes Morgen.

Investieren birgt Risiken

Andreas Tebbe
Hauptvertretung der Allianz
Am Markt 9
33034 Brakel

info.tebbe@allianz.de
www.allianz-tebbe.de
☎ 05272 / 3927530
☎ 0160 / 96932503

Allianz

Pferdeverrücktes Westfalen

Galerie der Alten Waage in Brakel zeigt eine inklusive Foto-Ausstellung.

Blinde können Bilder fühlen und es gibt eine Hörstation.

Brakel (bb). Eine besondere Dokumentationsausstellung ist aktuell in der Galerie der Brakeler Alten Waage am Marktplatz zu sehen. In der Ausstellung „Erzähl mir was vom Pferd“ des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) geht es nicht nur um die verschiedenen Bereiche, in denen Pferde eingesetzt werden, sondern es geht auch darum, diese Ausstellung Menschen mit Behinderung erlebbar zu machen. „Wir haben diese Ausstellung, obwohl Fotos im Zentrum stehen, vollständig inklusiv gestaltet“, erklärt Kuratorin Laura-Marie Iven, Referentin für digitale Medienproduktion beim LWL-Medienzentrum in Münster. Entstanden ist die Ausstellung in einem Zeitraum von drei Jahren. Seit 2020 ist die Wanderausstellung in LWL-Gebiet zu sehen. Nun ist sie erstmals im Kreis Höxter zu Gast und bis Sonntag, 26. März, in der Galerie der Alten Waage zu sehen. Der Eintritt ist frei.

„Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, diese Ausstellung zu uns in die Hansestadt zu holen, denn Brakel und der gesamte Kreis Höxter sind traditionell eine Pferdehochburg und



Die Kuratorinnen Tuula Kainulainen und Laura-Marie Iven mit Repräsentanten vor Ort, Paul Kramer, Dirk Brassel und Robert Rissing.

gerade auch der therapeutische Bereich in der Arbeit mit Pferden ist hier sehr ausgeprägt und darum bin ich sicher, dass diese Ausstellung viele Besucher haben wird“, sagte Paul Kramer, Vorsitzender des Brakeler Heimat- und Museumsvereins, der die Ausstellung in der Galerie der alten Waage veranstaltet. Im Zentrum der Ausstellung stehen Bilder der Bielefelder Fotografin Tuula Kainulainen (37). „Ich habe für diese Ausstellung



Die Ausstellung in Brakel ist auch für Menschen mit Einschränkungen erlebbar.

insgesamt 40.000 Fotos gemacht, von denen nur ein ganz kleiner Teil in der Ausstellung zu sehen ist, aber auf der Homepage und dem Buch sind noch viele weitere Bilder, für die in der Ausstellung kein Raum war“, erklärt die Fotografin. Die Ausstellung ist bewusst mehrdimensional konzipiert. „Zur Ausstellung gehören ein eigenständiger Online-Auftritt, ein Hörbuch, ein Bildband und alle Texte sind in leichter Sprache verfasst“, erklärt Iven.

Geöffnet ist die Brakeler Galerie in der Alten Waage (Am Markt 5) dienstags, donnerstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei



Eine Impression der Dülmener Wildpferde im Münsterland.



So fühlt sich ein Pferd an.



An der Hörstation gibt es Erklärungen in leichter Sprache.

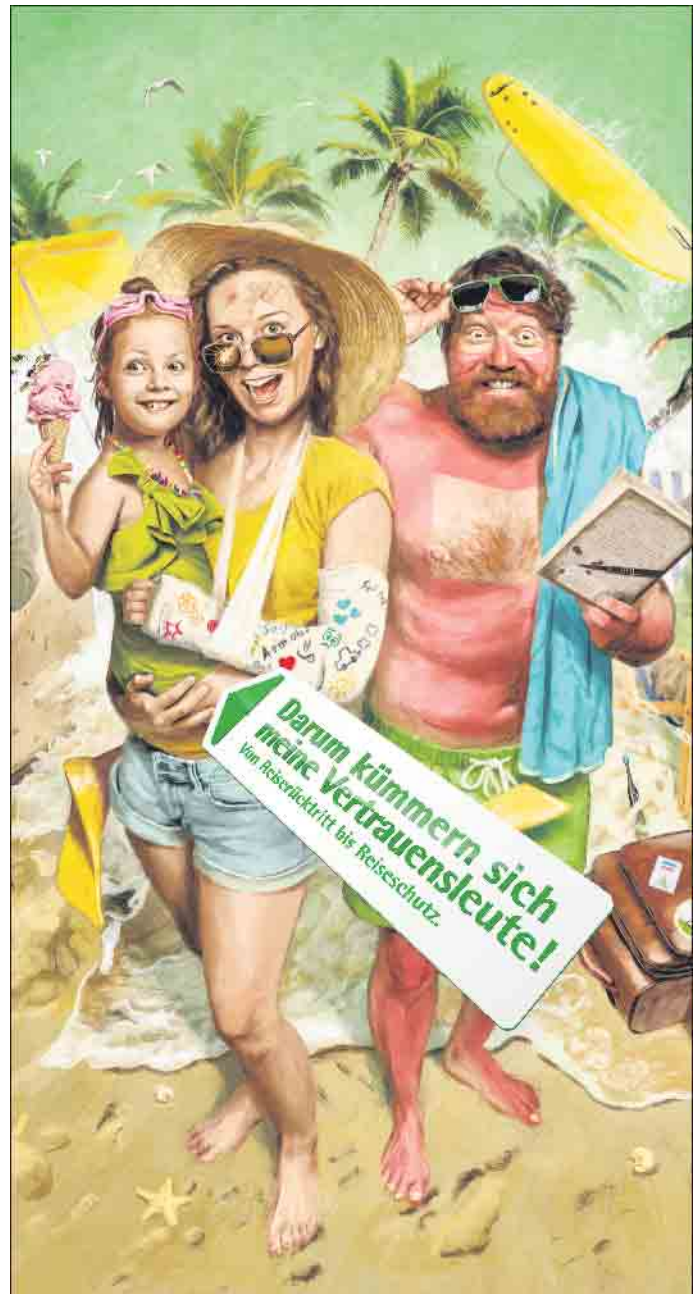


Auch im Kreis Höxter wird in der Heilpädagogik viel mit Pferden gearbeitet.

Kinderkleiderbörse in Hembsen

Hembsen - Am Samstag, 11. März findet in der Gemeindehalle in Hembsen die 32. Kinderkleiderbörse statt. Mit 40 Verkaufsständen bietet die Börse in der Zeit von 10 bis 12 Uhr beste Gelegenheit zum Stöbern. Angeboten wird alles rund

ums Kind - Strampler, Hosen, Jacken, T-shirts, Kinderwagen, Spielzeug, etc.. Als kleine Stärkung für zwischendurch gibt es frisch gebackene Waffeln. Der Erlös aus den Standgeldern kommt den Kindern der Hembser Vereine zugute.



Marcel Nübel

Wassertorstraße 3
34439 Peckelsheim
Telefon 05644 8100
agentur.lvm.de/m-nuebel

Karl-Heinz Glunz

Klosterstraße 30a
34439 Willebadessen
Telefon 05646 219
agentur.lvm.de/glunz

Robert Diekmann

Mühlenstraße 14
34434 Borgentreich
Telefon 05643 94526
agentur.lvm.de/r-diekmann

Michael Bunne

Nieheimer Straße 3
33034 Brakel
Telefon 05272 5360
agentur.lvm.de/bunne

Carsten Arentz

Warburger Straße 18
33034 Brakel
Telefon 05272 393969
agentur.lvm.de/arentz

Thomas Lotze

Untere Hauptstr. 91
37688 Beverungen
Telefon 05645 9500
agentur.lvm.de/lotze



Bericht zur Titelseite

Brakel (bb). Um 11.11 Uhr haben Narren in Brakel mit dem Rathaussturm symbolisch die Schlüssel zu Stadt erobert und damit die Hochphase des Straßenkarnevals eingeleitet. In Vertretung des Bürgermeisters Hermann Temme mussten sich sein Stellvertreter Robert Rissing und der Allgemeine Vertreter Peter Frischmeier die Krawatten abschneiden lassen.

Doch gänzlich kampfflos wird in Brakel der Stadtschlüssel nicht übergeben.

Erst müssen die Prinzenspiele absolviert werden, die von Regina Wernicke, Chefin im Vorzimmer des Bürgermeisters, traditionell vorbereitet werden. Brakel-Radau-Präsident Mark Elberg freute sich, dass sich das Prinzenpaar Hermann Held (Vater) und Eva Goken (Tochter) so gut geschlagen haben. Zuvor hatte bereits das Kinderprinzenpaar Henry und



Auch der närrische Nachwuchs lässt sich das Spektakel in Brakel nicht entgehen.

Pauline mit einem Besuch in der Grundschule die tollen Tage eingeläutet.

Sport und Spaß im Turnverein

Breitensport und mehr

Der Turnverein 1890 Brakel, e.V. bietet ein großes Angebot an Sport- und Bewegungsangeboten für alle Altersgruppen.

Für alle sportlich Interessierten startet die Woche mit unseren Judokas in der Halle in der Klöckerstraße bei der Grundschule. Dort trainieren zunächst die Kinder und Jugendlichen, am Abend dann die Erwachsenen. Dabei sind Neuanfänger ebenso willkommen wie Wiedereinsteiger. Jeweils mittwochs und donnerstags gibt es das Angebot des pädagogischen Judos. Dabei, so erklärt Trainer Christian Sonnenschein, steht anstelle des herkömmlichen, leistungsorientierten Kampfsportunterrichts das Spiel als natürlichste Form des menschlichen Lernens für die Kinder im Mittelpunkt.

Rasant geht die Woche mit unserem Inline-Hockey am Mittwoch weiter. Die „Brakler Blitze“ sind mittlerweile seit über 20 Jahren aktiv und haben in dieser Zeit schon viele Preise und Titel gewonnen. Das Training findet für unterschiedliche Altersklassen an verschiedenen Tagen in der Halle im Generationenpark in Brakel statt. Ebenfalls in der Halle am Generationenpark trainiert mittwochs und samstags

die Abteilung Bogensport. Auch die Bogenschützen messen sich regelmäßig in Wettkämpfen und zeigen ihr Können. In der Halle am Bahndamm treffen sich immer mittwochs die jugendlichen Volleyballer und seit Anfang des Jahres die Basketballer. Wer also Spaß am Ballsport hat und seinen Lieblingssport gerne regelmäßig in einer Mannschaft trainieren möchte, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. Dabei knüpft die neu gegründete Abteilung Basketball in Brakel an eine lange Tradition an. Über viele Jahre hat der TV Brakel mit zahlreichen Jugend- und Seniorenmannschaften erfolgreich am Spielbetrieb teilgenommen. Zum Training eingeladen sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Vorkenntnisse und später am Abend auch erwachsene Spielbegeisterte. Weiterhin treffen sich dienstags und mittwochs die Gymnastikgruppen. Sie möchten mit ihren Angeboten eine Möglichkeit bieten, in lockerer Atmosphäre die eigene Muskulatur zu trainieren sowie das Herzkreislaufsystem. Übungen zur Koordinationsfähigkeit und der Balance werden regelmäßig in die Einheiten integriert.

Am Donnerstag und Freitag bietet die Abteilung Capoeira allen Inter-



Prinzessin Eva geht dem stellvertretenden Bürgermeister Robert Rissing an den Kragen.

essierten die Möglichkeit, ganzheitlich Kraft, Ausdauer, Koordination, Rhythmus- und Reaktionsfähigkeit zu verbessern. „Egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, jeder kann seine individuellen Voraussetzungen nutzen und sich weiterentwickeln. Capoeira ist für jeden.“ betont Capoeira-Meister Anderson da Silva Dias, der den Sport bereits seit seinem achten Lebensjahr betreibt. Für Menschen, die gerne im Verein musizieren möchten, bietet der Fanfarenzug des Turnvereins eine tolle Möglichkeit, dies zu tun. Für genauere Informationen zu den Trainingszeiten und Orten sind auf der Homepage des Turnvereins tvbrakel.de weitere Informationen zu finden. Dort sind auch Ansprechpartner für Nachfragen benannt und die Homepages einzelner Abteilungen verlinkt.

Deutsches Rotes Kreuz, OV Brakel e.V. lädt ein

Ordentliche Mitgliederversammlung

Dienstag, 21. März, um 19 Uhr
Im DRK-Haus,
Am Bahndamm 7,
33034 Brakel
- im Bahnhof Brakel - Ich lade die Mitglieder des Ortsvereins Brakel zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung Gem. 10 der Satzung herzlich ein.
gez. Dr. Thomas Fiege
1.Vorsitzender



Atemwegserkrankungen jetzt vorbeugen

Der Schutz gegen vermeidbare Infektionen ist so wichtig wie nie

Beim Thema Impfung denkt heute jeder zuerst an Corona, denn die neu entwickelten Impfstoffe machen endlich wieder Hoffnung auf ein normales Leben ohne drohende Infektionsgefahr. Doch Covid-19 ist nicht die einzige Atemwegserkrankung: Andere virale oder bakterielle Infektionen wie Keuchhusten können durch die Gefahr von Komplikationen ebenfalls zu schweren Verläufen führen. Lebensgefahr besteht vor allem dann, wenn sie gehäuft zusammen auftreten. Denn durch Mehrfachinfektionen wird das Immunsystem stark geschwächt, Komplikationen werden begünstigt und können die Atemwege noch angreifbarer für weitere Erreger machen.

Keuchhustenschutz hält nicht lebenslang

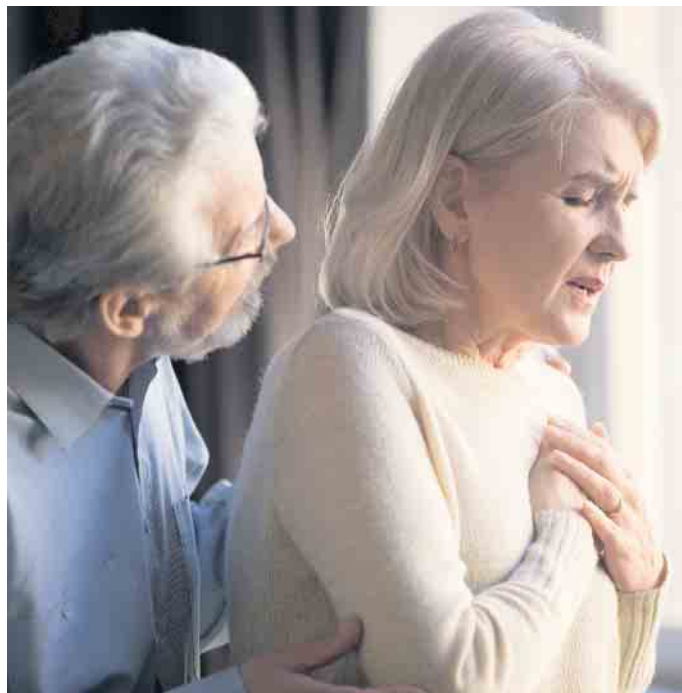
Der Keuchhusten-Erreger *Bordetella pertussis* ist hochinfektiös: Ein Infizierter steckt in der Regel statistisch fünf weitere Menschen an. Kinder werden meist schon im Säuglingsalter im Rahmen der Grundimmunisierung geimpft. Dieser Schutz hält jedoch nicht lebenslang vor - ebenso wenig wie der durch eine frühere Erkrankung an Keuchhusten. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt deshalb, dass alle Erwachsenen die nächste fällige Auffrischungsimpfung gegen Tetanus und Diphtherie einmalig in Kombination mit einer Keuchhustenimpfung erhalten. Für Kontaktpersonen von Säuglingen wie

Großeltern, Freunde oder Babysitter sowie für Beschäftigte in Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen ist eine Auffrischungsimpfung alle zehn Jahre empfohlen.

Informationen dazu sind unter www.impfen.de zu finden. Seit letztem Jahr spricht sich die STIKO zudem für eine Keuchhustenimpfung im letzten Schwangerschaftsdrittel bei jeder werdenden Mutter aus - in jeder Schwangerschaft und unabhängig von früheren Impfungen. So erhält das Ungeborene einen Nestschutz für die ersten Lebensmonate.

Erhöhtes Risiko für Komplikationen ab 60 Jahren

Da im Alter das Immunsystem in der Regel schwächer wird, steigt vor allem für Menschen ab dem 60. Lebensjahr das Risiko für schwere Verläufe der Erkrankung. So kann Keuchhusten bei älteren Erwachsenen häufiger zu Komplikationen wie Leisten- und Rippenbrüchen sowie Inkontinenz führen. Eine Therapie der Erkrankung mit Antibiotika kann den Krankheitsverlauf nur dann positiv beeinflussen, wenn man mit der Medikamenteneinnahme spätestens zwei Wochen nach Beginn der stakkatoartigen Hustenattacken beginnt. Besonders älteren Personen wird daher dazu geraten, sich impfen zu lassen. Unter www.impfen.de steht ebenso ein Impfkalendar für Kinder und Erwachsene zur Verfügung. (djd)



Der Keuchhustenschutz für Erwachsene wird leicht vergessen. Dabei sind gerade ältere Menschen besonders gefährdet für Komplikationen. Foto: djd/GlaxoSmithKline/shutterstock/fizkes

MIETWAGEN PFEIL

Personenbeförderung · Krankenfahrten

Telefon: 05646/82 29

Fax: 05646/94 31 54 8 · E-Mail: pfeil56@gmx.de

www.mietwagenpfeil.de

Lange Straße 32 · 34439 Willebadessen



Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch

www.scholand-hoerakustik.de

SCHOLAND

Hörakustik

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung



4x in Ihrer Nähe

Höxter
Corbiestraße 23
05271 / 966 054 0

Brakel
Am Thy 19
05272 / 394 040 0

Großeneder
Hauptstraße 39
05644 / 947 95 38

Warburg
Paderborner Tor 104
05641 / 748 87 40

Von der Häschenschule zum Bildungsleuchtturm

Neue Bildungshaus Modexen offiziell eröffnet. Keimzelle ist die alte Waldschule des Hegerings.

Brakel (bb). Seit 100 Jahren prägt das Bild der Häschenschulen nach dem Bilderbuch von Albert Sixtus Generationen von Kindern und auch die Idee eines Lernorts im Wald über den Wald. Das Bild der Häschenschule hat unterbewusst auch Pate gestanden, als der Hegering Brakel mit seinem Vorsitzenden Gerd Schlüter in Kooperation mit dem Brakeler Revierförster Eckhard Rottmann auf die Idee kam, tief im Modexer Forst bei Brakel eine Waldschule zu gründen.

Das war 2009. Alles, was es dort gab, war eine halbseitig offene Remise, einige Tierpräparate und Ehrenamtliche mit viel Liebe für die Natur und die Tiere des Waldes. „Die Waldschule wurde so erfolgreich, dass wir dort theoretisch sieben Tage in der Woche hätten Unterricht machen können, was natürlich alles ganz eng mit dem Engagement von Gerd Schlüter verbunden war“, erinnert sich der inzwischen pensionierte Förster Eckhard Rottmann (65).

Direkt neben der Waldschule ist am Samstag das neue Bildungshaus offiziell übergeben worden. In einem zweigeschossigen, würfelförmigen Oktogon ist für 757.000 Euro das neue, knapp 200 Quadratmeter große Bildungshaus Modexen entstanden. Die alte Waldschule steht natürlich auch noch und ergänzt vor allem im Sommer als zusätzlicher Lernort das Bildungshaus. Man könnte von dem neuen Bildungshaus auch als Häschenschule 2.0 sprechen.



Das Bildungshaus Modexen wird offiziell eröffnet.

„Die Waldschule ist die Keimzelle des neuen Bildungshauses, in dem wir neue kooperative Wege der Naturvermittlung beschreiten wollen“, sagte der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Kreisverbands Antonius Tillmann, als einer der drei Vorsitzenden des Trägervereins. Das Besondere am Bildungshaus ist die sogenannte Drittelparität. Naturschutzverbände, Jägerschaft und Landwirtschaft tragen das Bildungshaus zu gleichen Teilen. „Die Interessen dieser drei Parteien stehen oft kontrovers zueinander, aber hier wollen wir das respektvolle Miteinander mit dem Ziel einer konstruktiven Kompromissfindung pflegen“, betonte Tillmann.

„Das Bildungshaus ist ein Leuchtturm mitten im Wald, dessen Strahlkraft über das ganze Land reicht“, sagte die stellvertretende Landrätin Magdalena Volmert. „Auch wir sehen dieses Projekt als beispielhaft für ganz Nordrhein-Westfalen, weshalb wir uns hier auch gern zu 35 Prozent beteiligt haben“, sagte der Präsident der NRW-Stiftung, Eckhard Uhlenberg. Maßgeblich finanziert aber wurde das Bildungshaus durch das Leader-Programm der EU. Die Leader-Regionalmanagerin Christian Sasse, die jetzt als Projektkoordinatorin für das Bildungshaus tätig ist, hatte die drei Trägerinstitutionen 2018 an einen Tisch geholt und das Projekt so

auf den Weg bringen können. „Bildung ist ein hochverzinsliches Kapital, und dass wir an diesem Ort diese hohe Investition leisten können, ist auch der großen Unterstützung durch die damalige Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl und des ehemaligen Landrats Friedhelm Spieker zu verdanken“, erinnerte Antonius Tillmann. Unter Landrat Spieker hatte der Kreistag beschlossen, jährlich mit 30.000 Euro den Betrieb des Bildungshauses zu unterstützen. Seither sind aber bereits weitere Fördergelder in das Bildungshaus geflossen. So können dank einer von der Stadt Brakel beantragten Landesförderung aus dem Topf



Eine mehr als 40 Quadratmeter große Küche ist neben dem multifunktionalen Seminarraum ein wichtiger zusätzlicher Schulungsort.



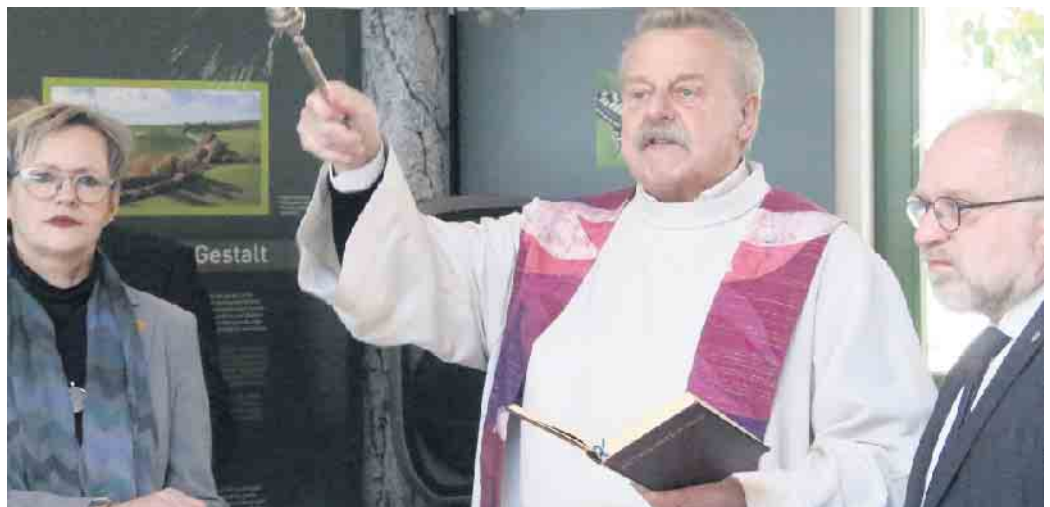
Mit der Waldschule des Hegerings fing alles an.

„Grüne Infrastruktur“ 137.400 Euro in die Gestaltung der Außenflächen investiert werden. Die Stadt Brakel hatte auch die Grundstücksflächen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Von der NRW-Stiftung waren noch einmal 65.000 Euro für den Aufbau einer Krötenzuchtstation bewilligt worden. Die Zuchtstation ist ein besonderer Mehrwert, da sie die Bildungsarbeit anschaulich bereichert und gleichzeitig bedrohte Arten in der Region nachhaltig stärken soll.

Der Bildungsbetrieb ist bereit im November mit öffentlichen Vorträgen angelaufen. Demnächst soll auch mit der Arbeit mit Schulklassen begonnen werden. Darüber hinaus steht das Bildungshaus allen interessierten Gruppierungen für Versammlungen und Seminare offen. Ziel des Bildungshauses ist es, einen Zugang zur Kulturlandschaft und deren nachhaltiger Nutzung zu schaffen. Im Leitbild des Bildungshauses heißt es dazu: die schulergänzende Bildung von Kindern und Jugendlichen stellt einen besonderen Schwerpunkt dar und wird insbesondere von der Walderlebnisschule angeboten. Neben altersgruppenspezifischen Angeboten wird dem generationenübergreifenden Lernen Raum gegeben. Mit besonderen Angeboten sollen die Inklusion sowie der interkulturelle Austausch als Integration von Flüchtlingen gefördert werden. Corina Murawski vom Netzwerk barrierefreier Kreis Höxter: „Obwohl wir hier Mitten im Wald sind, ist das Bildungshaus in hervorragender Weise auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.“



Die drei Trägervorsitzenden Burkhard Beinlich (Naturschutz), Britta von Weichs (Kreisländerschaft) und Antonius Tillmann (Landwirtschaft).



Die Pfarrer Wilhelm Koch und Volker Walle segnen die Räumlichkeiten.



Die stellvertretende Landrätin Magdalena Volmert (r.) überreicht den drei Trägervorsitzenden die Urkunde des Kreises anlässlich der Eröffnung.

Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

RAUTENBERG MEDIA

Das Trauercafé im „Ankerplatz“ in Brakel begleitet trauernde Menschen

Jeden 2. Sonntag im Monat lädt die Hospizgruppe Brakel e.V. zum Trauercafé ein. Das nächste Treffen findet am Sonntag, 12. März, von 15 bis 17 Uhr in den liebevoll gestalteten Räumlichkeiten des „Ankerplatzes“ in der Ostheimer Str. 17, 33034 Brakel statt. Wer trauert, wird schnell einsam. Im Trauercafé in Brakel können Trauernde miteinander weinen

und lachen. „Trauer ist eine natürliche, (über-)lebensnotwendige und gesunde Reaktion auf einen Verlust. Trauern ist die Lösung und nicht das Problem“, berichtet Daniela Nowak-Henkel. Der Ankerplatz steht allen offen, die in Gesellschaft ebenfalls Trauernden Trost und neue Kraft finden wollen. Niemand, das wissen Rita Tensi und Daniela Nowak-Henkel, kennt das

Gefühl der Leere so gut wie jemand, der selbst erst kürzlich einen Verlust erlitten hat. Mit einfühlsam Themen und Anregungen werden diese Nachmittage gestaltet. Interessierte Menschen in Trauer können auch ohne Voranmeldung zur Trauergruppe kommen. Zum Leitungsteam gehören Frau Rita Tensi, ausgebildete Hospizmitarbeiterin und Trauerbegleiterin,

und Frau Daniela Nowak-Henkel. Auch sie ist ausgebildete Trauerbegleiterin für Kinder- und Jugendliche wie auch für Erwachsene, Psychologische Beraterin (ALH) und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Frau Daniela Nowak-Henkel stehen Ihnen mit der Telefonnummer 0151 /5940 7196, Frau Rita Tensi mit der Telefonnummer 0151 /5987 9616 zur Verfügung.

Pflegecafé für pflegende Angehörige in Brakel

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Höxter lädt regelmäßig zu einem offenen Treff für pflegende Angehörige ein. Am Mittwoch, 15. März, ist es wieder so weit. Von 15 bis 17 Uhr können Betroffene in angenehmer Atmosphäre zueinander finden: Zuhören, wie es anderen geht, sich austauschen, was es an Hil-

fen gibt und wie es gelingt, neben der Sorge um den Angehörigen auch die eigenen Bedürfnisse nicht zu übersehen - um diese Themen geht im Pflegecafé. Interessierte pflegende Angehörige melden sich bitte bis zum 10. März beim Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe an. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Das Treffen findet im Café Krome, Warburger Straße 25 in Brakel, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des Paritätischen informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer

Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung. Anmeldung unter 05271 96 69 875 oder per E-Mail an pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org

Theatersommer 2023 auf der Freilichtbühne Bökendorf

Vorverkaufsstart für den Theatersommer 2023

„Big Fish“ und „Die unendliche Geschichte“ auf der Freilichtbühne Bökendorf

Am 28. Mai startet die Freilichtbühne Bökendorf mit dem Familienstück „Die unendliche Geschichte“ in den Theatersommer 2023. Am 24. Juni steht dann auch die Premiere des Musicals „Big Fish“ auf dem Spielplan.

Ab sofort besteht die Möglichkeit Karten für die Saison online zu buchen. In diesem Jahr ist die Reservierung, sowie der direkte Kauf mit Zahlung per PayPal wieder möglich. Die Vorverkaufsplattform ist über die Homepage (freilichtbuehne-boekendorf.de) zu erreichen. Die Freilichtbühne freut sich auf eine phantasievolle Saison mit zwei bewegenden Inszenierungen für die ganze Familie, die keine Wünsche übriglassen. Die telefonische Vorbestellung startet am 3. Mai. Alle Infos und die Termine gibt es auf der Homepage der Freilichtbühne unter: freilichtbuehne-boekendorf.de.

Die unendliche Geschichte - Premiere am 28. Mai

von Michael Ende

Teil I: Phantásien in Not

in einer Fassung von Henry Mason

Regie: Stephan Rumphorst

Das geheimnisvolle Paradies Phantásien ist in Gefahr. Das schreckliche Nichts verschlingt alle Wesen und macht die Kaiserin krank. Wer kann Phantásien retten? So beginnt das geheimnisvolle Buch, welches Bastian in einem Antiquariat gestohlen hat. Eine Geschichte, die niemals endet, danach sehnt sich Bastian. Und da er nichts so sehr liebt wie Phantasiegeschichten, versteckt er sich nun auf dem Dachboden seiner Schule und liest. Dabei vermischen sich Realität und magische Fabelwelt immer mehr.



Big Fish - Premiere am 24. Juni

Buch von John August

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Musik und Liedtexte von Andrew Lippa
Nach dem Roman Big Fish von Daniel Wallace und dem Columbia Pictures-Film geschrieben von John August
Deutsch von Nico Rabenald Regie & Choreografie: Melanie Herzig
Musikalische Leitung: Hans-Martin Fröhling
Edward Bloom ist ein ganz großer Fisch, der das Leben in vollen Zügen genießt... und noch mehr: Seine unglaublichen, überlebensgroßen

Geschichten begeistern alle um ihn herum, alle außer seinen Sohn Will, der selbst bald Vater wird. Als bei Edward eine tödliche Krankheit festgestellt wird, ist Will fest entschlossen, die Wahrheit hinter den phantastischen Erzählungen seines Vaters über Hexen, Riesen oder Meerjungfrauen zu finden. Big Fish ist eine außergewöhnliche Geschichte voller Herz, die uns daran erinnert, warum wir so gerne ins Theater gehen - für eine Erfahrung, die reicher, lustiger und größer ist als das Leben selbst.

Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Keine Zustimmung ohne Perspektive für ganz Brakel

Liste Zukunft stellt weitere Ergebnisse des Ideenwettbewerbes vor

Brakel * Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich in ihren jüngst digital durchgeführten Sitzung weiter mit dem vorliegenden Haushaltsplan 2023 befasst. „Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können wir noch nicht sagen, ob wir dem Haushaltsplan am Ende zustimmen werden“ stellt Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke fest. So seien die Änderungswünsche der anderen Fraktionen bisher noch nicht bekannt. Auch sei für ein zustimmendes Votum notwendig, sich auch mit eigenen Vorschlägen im Haushalt wiederzufinden. „Wir sind gespannt, welche Anträge zum Haushalt von den anderen Fraktionen eingebracht werden“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller. Die Vorstellung erfolge chronologisch zu den Abgabedaten und die Reihenfolge stelle somit ausdrücklich noch keine Wertung dar. Die Prämierung der Gewinner mit Übergabe der Geldpreise werde am Ende aller Vorstellungsrunden in einem angemessenen Rahmen erfolgen. Ein Teilnehmer, der anonym bleiben möchte, habe ausgeführt, dass seiner Ansicht nach in Brakel das Herz der Region schlagen würde. Brakel verfüge zudem über zahlreiche schöne Plätze, welche in den Sommermonaten nach einer Nutzung verlangen würden. Neben dem Parkplatz am Oberen Feuerteich kämen der Platz vor der Kriegererehrung und natürlich auch der Markt- und Kirchplatz in Frage. An diesen Plätzen könne man Menschen zusammenbringen, um gemeinsam schöne und verträumte Stunden in lau-

en Sommernächten zu verbringen. Bis zu 8 Mal je Sommer könnte man so einmal wöchentlich unter dem Motto „Sommernachts-traum“ jeweils an einem der Plätze Aufführungen darbieten. Das Spektrum sollte dabei weitgefächert sein. Wörtlich wiedergegeben laute der Vorschlag: „Das Angebot reicht vom Abend der Chöre über eine Operette (z.B. Frau Luna), einen Abend mit Swingmusik, einem Big-Band-Abend, einem Musicalpotpourrie, einem Schlagerabend, einem Abend mit großem Orchester und erstklassigen Stimmen, bis hin zu einer leichten Oper.“ Veranstalter solle idealer Weise der Kulturring sein. Das Event könne durchaus klein starten, nach und nach wachsen und vielleicht im zweijährigen Rhythmus stattfinden. Philipp Weber aus Gehrden sieht einen dringenden Bedarf in der Schaffung einer **öffentlichen Toiletten-Anlage im Bereich des Brakeler Bahnhofs**. Neben den Reisenden hätten insbesondere Taxifahrer und Busfahrer aktuell keine Möglichkeit, ihre Notdurft im angemessenen Rahmen zu verrichten.

aus dem Ort für den Ort miteinander



Aktuelles Logo der Liste Zukunft

Nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert freut sich schon jetzt auf die vielen weiteren Ideen, die aus Platzgründen erst in Kürze an dieser Stelle vorgestellt werden können.

Die Zukunftsfraktion möchte mehr Transparenz in ihre Arbeit im Rat der Stadt Brakel bringen.

Die Zukunftsfraktion veröffentlicht daher von nun an alle von ihr eingebrachten Anträge, Anfragen und Eingaben im Internet (sofern die gesetzlichen Regelungen dies zulassen). Auf www.zukunft-brakel.de finden sich die Dokumente chronologisch unter der neuen Rubrik „Zukunftsmitarbeit im Rat“.

Stefan Heilemann

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Singend beten - betend singen

Projektchor lädt zum Taizégottesdienst ein

Zu einem stimmungsvollen Wortgottesdienst lädt der Projektchor des Kirchenchores St. Johannes Baptist Hembsen alle Interessierten ein. Er findet am Sonntag, 5. März, um 19 Uhr in der Kapuzinerkirche in Brakel statt. Was passiert in einem Taizégottesdienst? Nichts Besonderes - und doch so viel. In der ausschließlich mit Kerzen und Lichtern beleuchteten Kirche können die Be-

sucher Gott näherkommen, entschleunigen und zu innerer Ruhe finden. Die schlichte Liturgie der Feier ist gekennzeichnet durch biblische Textimpulse und eine Zeit der Stille. Getragen wird das Gebet von einfachen, sich ständig wiederholenden Liedern. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, sich durch Gesang und Gebet mit einzubringen. Liedhefte und Kerzen sind vorbereitet.



Kerzen und Lichter versetzen die Besucher in ruhige Stimmung.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Dienstag, 21. März 2023

Annahmeschluss ist am:

13.03.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 7. März

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Mittwoch, 8. März

Egge-Apotheke

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Donnerstag, 9. März

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum

Blankenauer Str. 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Freitag, 10. März

Hirsch-Apotheke

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Samstag, 11. März

Rosen-Apotheke

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Sonntag, 12. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 13. März

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Dienstag, 14. März

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Mittwoch, 15. März

Stadt-Apotheke

Mühlenstr. 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Donnerstag, 16. März

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Freitag, 17. März

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Samstag, 18. März

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 19. März

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Montag, 20. März

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Dienstag, 21. März

Apotheke am Ansgar oHG

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Mittwoch, 22. März

Apotheke St. Georg

Lange Str. 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Donnerstag, 23. März

Mühlen-Apotheke

Mühlenstr. 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Freitag, 24. März

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum

Blankenauer Str. 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Samstag, 25. März

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Sonntag, 26. März

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

116 116:

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

STROM WEG

STROM weg –

was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Brakel

Bürgermeister Hermann Temme

Am Markt 12 · 33034 Brakel

· Politik

Liste Zukunft Brakel · Stefan Heilemann

Bündnis 90 / Die Grünen

Ulrike Hogrebe-Oehlschläger

UWG/CWG Brakel · Robert Rissing

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto, Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel

Fon 05259 932-444

p.saggel@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media

facebook.de/rautenbergbergmedia

twitter.de/rautenbergbergmedia

instagram.de/rautenbergberg_media

vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

unserort.de/brakel

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Mehr unter: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM





Einblick in den Alltag von Patienten und Mitarbeitern

KHWE-Krankenhausseelsorger absolviert Praktikum in der Pflege

Brakel. Er begleitet kranke Menschen und ihre Angehörigen, hört ihnen zu oder steht ihnen beratend zur Seite. Stephan Massolle ist katholischer Klinikseelsorger am St. Ansgar Krankenhaus der KHWE und bietet Patienten und Mitarbeitern ein offenes Ohr. Um sich noch besser in ihre Situation hineinversetzen zu können, absolviert der 44-Jährige ein vierwöchiges Praktikum in der Pflege. Fieber messen, Eisbeutel verteilen oder Patienten zu ihren Untersuchungen bringen. Stephan Massolle kennt seine Aufgaben als Praktikant in der Klinik für Orthopädie am St. Vincenz Hospital in Brakel schon ganz genau. Bewusst ist er an einem anderen Standort eingesetzt als üblicherweise, um sich voll und ganz auf die neuen Aufgaben konzentrieren zu können. „Hier bin ich nicht in meiner Rolle als Seelsorger, sondern Stephan, der Praktikant“, so Massolle, der in weißer Hose und Kasack kaum wieder zu erkennen ist. Sogar das Namensschild deutet mit der Aufschrift „Praktikant“ nicht auf seine eigentliche Aufgabe hin. Zwei Wochen lang packt er nun in der orthopädischen Klinik mit an und wechselt dann auf die Intensivstation. Anders als sonst ist sein Tag jetzt gefüllt mit festen Routinen und geregelten Arbeitszeiten, etwas woran sich der Seelsorger anfangs gewöhnen musste. „Ich stehe aktuell um kurz nach vier Uhr auf, um pünktlich um 6 Uhr auf der Arbeit zu sein“, berichtet Massolle von seinem aktuellen Tagesablauf. Auf der Station an-

gekommen, steht zunächst die Übergabe an, bevor dann die Patienten geweckt werden. Anschließend ist für den 44-Jährigen immer etwas zu tun: Betten machen, Frühstück verteilen, Wasserflaschen auffüllen oder den Verbands- sowie Wäschewagen auffüllen, sind nur ein Teil seiner Aufgaben. „Ich schaue, was anliegt und kümmere mich dann darum. Zusätzlich darf ich auch bei der Visite mitgehen oder bekomme Dinge von den ausgebildeten Pflegekräften erklärt“, so Massolle. Gegen 13 Uhr findet die nächste Übergabe statt, bevor er sich dann um 13.30 Uhr auf den wohlverdienten Feierabend freut. Stephan Massolle ist seit August 2022 bei der KHWE tätig und weiß, wie wichtig Seelsorge für Patienten und Mitarbeiter in den Krankenhäusern ist. Er war bereits in unterschiedlichen Funktionen in anderen Pflegeeinrichtungen unterwegs und hat sogar schon während seines Abiturs als Pflegehelfer in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen gearbeitet. Als Krankenhausseelsorger kümmert er sich jetzt um die Ängste und Sorgen der Patienten und Mitarbeiter. Er hört zu, führt Gespräche oder ist manchmal auch einfach nur da und schweigt. „Man muss verstehen und nachempfinden können, was derjenige gerade in dieser Situation braucht. So kann ich den Betroffenen auch manchmal helfen, ihre eigenen Kraftressourcen neu einzusetzen“, sagt Massolle, dessen Haupteinsatzgebiete die Palliativ- sowie die Intensivstation sind. Seine Arbeit ist geprägt von schwerem Leid und dem Tod. „Vie-

le Menschen beschäftigen sich mit der Frage, warum ausgerechnet sie so krank geworden sind, wieder andere haben sich damit abgefunden, dass der letzte Weg für sie begonnen hat, tragen aber noch viele Sorgen mit sich. Ich versuche, mit ihnen darüber zu sprechen und ihnen diese Last zu nehmen“, berichtet Stephan Massolle. Immer wieder wird er auch von Angehörigen kontaktiert, die ihn nach Rat fragen oder sich das Sakrament der Krankensalbung für ihr krankes Familienmitglied wünschen. „Seelsorge bedeutet, der zu sein, der immer da ist, sich dem Augenblick voll und ganz hinzugeben und damit wertvolle und entlastende Zeit zu schenken“, beschreibt er seinen vielfältigen Beruf. Um nun als Krankenhausseelsorger tätig sein zu können, benötigt Stephan Massolle wie alle in diesem Bereich eine ent-

sprechende Ausbildung. Dazu gehört ein sechswöchiger Kurs am Universitätsklinikum Würzburg in Kombination mit dem Praktikum. Auch wenn der Bereich der Pflege für Massolle nicht unbekannt war, ist er froh diesen Einblick erhalten zu können: „Obwohl alles so klar geregelt ist, habe ich schnell gemerkt, wie unterschiedlich die Tage doch sind. Die Pflegekräfte stellen sich jeden Tag auf neue Patienten ein und möchten alle gleichermaßen versorgen. Das so hinzubekommen, kann manchmal ganz schön stressig sein.“ Der praktische Einsatz gibt ihm jetzt ein noch besseres Gespür dafür, was in einem Patienten gerade vorgeht und wie Mitarbeiter dank seiner seelsorgerischen Tätigkeit in bestimmten Situationen entlastet werden können. Stephan Massolle: „Und genau deshalb liebe ich meine Arbeit.“

Individuelle Alten- und Krankenpflege rund um Borgentreich und Brakel



Karl-Heinz Behr
Bohlenweg 49 - 33034 Brakel
Marktplatz 1 - 34434 Borgentreich-Borgholz
05272 39466-0

**prima
aktiv**
Seniorenprodukte



**Kostenlose Beratung und
Probefahrt vor Ort**



Ihr Elektromobil



Infos und Beratung unter:
05253 8684777

Ihr Badekissen



» Bundesweiter Vor-Ort-Service «
prima-aktiv.de



Ein gutes Miteinander schaffen

Die Systemgastronomie setzt in der Ausbildung auf interkulturelle Kompetenz

Unsere Gesellschaft wird zunehmend diverser. Das prägt unseren Alltag und vor allem unser Berufsleben. In Branchen wie der Gastronomie ist das multikulturelle Miteinander bereits seit Jahren Standard. Ein wahrer Integrationsweltmeister ist dabei die Systemgastronomie. So arbeiten bei den Mitgliedern des Bundesverbandes der Systemgastronomie Menschen aus rund 120 Nationen. Die internationale Belegschaft ist eine Bereicherung und gleichzeitig eine Herausforderung für die Betriebe und Ausbilder.

Kulturell bedingten Konflikten vorbeugen

Als „Branche der Chancen“ bietet die Systemgastronomie viele Karrieremöglichkeiten. Sie steht jeder und jedem offen und freut sich über neue Interessierte, egal welcher Herkunft. Bereits weit über 20.000 junge Menschen haben seit 1998 die dreijährige Ausbildung für den Beruf „Fachmann/-frau für Systemgastronomie“ erfolgreich absolviert. Alle Informationen zu den Ausbildungs- und Karrierechancen sind unter www.bundesverband-systemgastronomie.de zu finden. Den Auszubildenden ist es wichtig, Talente unabhängig von Zeugnissen

und Noten zu entdecken und diese zu fördern. Das erfordert aber auch eine Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten der vertretenen Kulturen. Treffen verschiedene Weltbilder, Lebensformen, Denk- und Handlungsweisen aufeinander, können durch Unwissenheit über das Fremde Konflikte und Missverständnisse entstehen.

Die möglichen Folgen? Der Arbeitsalltag wird erschwert, Auszubildende mit Migrationshintergrund sind frustriert und Ausbilder verkennen unter Umständen Talente.

Vergleichbare Chancen für jeden Auszubildenden

Um das tägliche Miteinander durch mehr Verständnis füreinander zu erleichtern, achten die Ausbilder der Mitglieder des Bundesverbandes der Systemgastronomie insbesondere auf eine kulturkompetente Ausbildung. „Gerade in der Ausbildung sind interkulturelle Kompetenz und der richtige Umgang mit den eigenen unbewussten Tendenzen sehr wichtig, damit wirklich alle Auszubildenden vergleichbare Chancen haben und sich auch einbringen wollen“, erklärt Dr. Cornelius Görres, Trainer für interkulturelle



Das Kolping-Bildungswerk Paderborn betreut mit seiner Tochtergesellschaft Weberhaus Nieheim gem. GmbH geflüchtete Menschen in Einrichtungen des Landes NRW. Für die **Zentrale Unterbringungseinrichtung in Bad Driburg** suchen wir **ab sofort** eine/-n

Reinigungskraft (m/w/d)

Die Stelle ist befristet. Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter: www.kolping-bildung-paderborn.de/Ueber-uns/Stellenangebote. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise per E-Mail an bd.verwaltung@kolpingpaderborn.de (Anhänge bitte im PDF-Format) oder Weberhaus Nieheim gem. GmbH, Nordfeldmark 4, 33014 Bad Driburg.



Foto: djd/Bundesverband der Systemgastronomie/Getty Images/kali9

Kompetenz. Dabei geht es zum Beispiel auch um die Frage, welche „typisch deutschen“ Hürden es für zugewanderte Auszubildende gibt und wie diese abgebaut werden können. Mit einer guten interkulturellen Unterstützung

der Azubis sorgt die vielseitig und ständig wachsende Branche für starke und erfolgreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und tritt dem Mangel an qualifiziertem Nachwuchs tatkräftig und gezielt entgegen. (djd)

Studium und Beruf kombinieren

Im Bereich Gesundheit, Fitness und Sport werden dringend Fachkräfte gesucht

Das Gesundheitsbewusstsein bei den Menschen in Deutschland ist im Zusammenhang mit der Pandemie nochmals stark gestiegen. Neben der klassischen Gesundheitsversorgung sind auch Dienstleistungen des sogenannten zweiten Gesundheitsmarktes immer gefragter. Fitnesstraining ist dabei die mitgliederstärkste Trainingsform - die Studios leisten einen wichtigen Beitrag, damit Millionen Menschen von den vielfältigen Gesundheitseffekten profitieren können.

Studieren und Geld verdienen

Doch um in der Bevölkerung Be-

wegungsmangel, Fehlernährung und Übergewicht reduzieren zu können, werden dringend Spezialisten benötigt, die gesundheitsfördernde Interventionsmaßnahmen entwickeln. Für angehende Fachkräfte bietet sich etwa ein duales Bachelor-Studium im Bereich Gesundheitsmanagement an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) an. Dabei kann man das Studium mit einer beruflichen Tätigkeit kombinieren. Mehr Infos auch zu den Bachelor-of-Arts-Studiengängen Fitnessökonomie, Sportökonomie, Gesundheitsma-

nagement, Fitnesstraining und Ernährungsberatung gibt es unter www.studieren-mit-gehalt.de. Der Start ist jederzeit möglich, die Präsenzphasen können an einem der elf Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz oder in digitaler Form absolviert werden. Dazu erhalten die Studierenden eine Vergütung, die sich in der Regel an den Gehältern von Auszubildenden orientiert.

Digitalisierung des Sport-, Fitness- und Gesundheitsmarktes

Neben den Leistungen des zweiten Gesundheitsmarktes haben

auch digitale Dienste und Apps für das individuelle Training sowie Wearables immer mehr an Bedeutung gewonnen. Ausgaben für Aktivitäten in den Bereichen Sport, Fitness und Gesundheit werden bereits von vielen Krankenkassen erstattet. Der interdisziplinäre Studiengang Bachelor-of-Science Sport-/Gesundheitsinformatik etwa qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen, digitale Trainings-, Assistenz- und Datenverarbeitungssysteme speziell für die Sport-, Fitness- und Gesundheitsbranche zu entwickeln. (djd)



Schön, dass Sie auch in diesem Jahr dieser Beitragsreihe folgen und die erste Ausgabe 2023 in den Händen halten.

Thematisch macht es zu diesem frühen Zeitpunkt im Jahr natürlich Sinn, auf steuerliche Sachverhalte hinzuweisen, die bereits unterjährig eine gewisse Kenntnis erfordern, damit dann im Rahmen der Jahressteuererklärungen die Angaben zur Hand sind. Und dazu bieten sich die Änderungen zum häuslichen Arbeitszimmer im Kontext mit den Änderungen bei der Homeoffice-Pauschale geradezu an!

Die Homeoffice-Pauschale

Die Homeoffice-Pauschale wurde während der Corona-Lage eingeführt. Damit sollte ein Aufwand pauschal abgegolten werden, der vielen Berufstätigen dadurch entstand, dass sie notwendigerweise oft von zuhause - sprich im „Homeoffice“ - arbeiten mussten. Da viele Aufwendungen nicht klar abgegrenzt werden konnten, hat man sich für die Einführung einer Pauschale entschlossen. Diese wurde unabhängig davon gewährt, ob die heimische Wohnung eine abgrenzbare Arbeitsmöglichkeit bot oder der oft zitierte „Küchentisch“ der Arbeitsplatz der Wahl war. Dafür gab es pro Tag 5 - gedeckelt auf 600 jährlich - also maximal 120 Tage. Der große Wurf war das nicht. Zumal der Heimarbeitsplatz für die Gewährung ununterbrochen an dem Tag der Geltendmachung genutzt werden musste. Kurze Fahrten ins Büro oder Dienstreisen waren schädlich.

Allerdings fand der Gesetzgeber diese Pauschalierung anscheinend so interessant, dass er die Pauschalierung ausgebaut und erweitert hat. Sie wurde von 5 auf 6 erhöht und kann jetzt für maximal 210 Tage beantragt werden. Summiert sich also auf 1.260. Außerdem ist es bei der Neuregelung gerade nicht schädlich, wenn das Homeoffice zwischendurch verlassen wird.

Ausschlaggebend ist lediglich, dass an jedem Tag, für den die Pauschale beantragt wird, die Arbeitszeit im Homeoffice länger war als die übrigen Tätigkeiten außerhalb. Somit sind Dienstreisen und Fahrten in das Büro unschädlich und können zusätzlich steuerlich geltend gemacht werden!

Wegfall des häuslichen Arbeitszimmers

Für alle, die nicht ihre gesamte berufliche Tätigkeit im häuslichen Arbeitszimmer verbringen, fällt das Arbeitszimmer ab 2023 - vereinfacht gesagt - weg! Dafür wird jetzt die tägliche Homeoffice-Pauschale *taggenau* berücksichtigt.

Die Vorteile der Neuregelung

Wenn es kein häusliches Arbeitszimmer mehr gibt, muss dem Finanzamt auch nicht die Größe, die Lage und die Beschaffenheit des Arbeitszimmers nachgewiesen werden. Zudem entfällt die etwas mühsame Ermittlung der Aufwendungen, die jährlich anhand der tatsächlichen Kosten erstellt werden mussten. Diese tatsächlichen Kosten waren dann regelmäßig auf 1.250 gedeckelt.

In der Praxis, gerade hier in den ländlichen Gegenden, wo die Mietpreise noch nicht die Höhe wie in den Ballungsräumen erreicht haben, wurde dieser Höchstwert oftmals nicht erreicht. Zudem muss dem Finanzamt nicht mehr nachgewiesen werden, dass beim Arbeitgeber kein dauerhaft eingerichteter Arbeitsplatz mehr besteht. Homeoffice kann also machen wer will und die steuerliche Freistellung nutzen!

Nachteile der Neuregelung

Keine Systemumstellung ohne Nachteile. Nach unserer Einschätzung sind die bisherigen Nutzer von Arbeitszimmern die Verlierer, die zwar für ihre beruflichen Tätigkeiten, die sie zwingend zuhause erledigen müssen, keinen Arbeitsplatz beim Arbeitgeber haben, aber ihre Tätigkeit nicht überwiegend an jeden einzelnen zu bewertenden Tag im Homeoffice ausüben. Das sind die Steuerpflichtigen, die zwar unzweifelhaft täglich einen Teil Ihrer Arbeit im häuslichen Bereich ableisten, da sie ihre Tätigkeiten entsprechend dem Berufsbild vor- oder nachbereiten müssen. Diese Vor- und Nachbereitungen nehmen aber nicht den überwiegenden Teil der Arbeitszeit in Anspruch.

Die Pauschale wird in diesen Fällen nicht gewährt werden. Der tatsächliche Nachweis der Kosten für ein häusliches Arbeitszimmer ist aber nicht mehr möglich.

Keine Änderungen

Keine - oder besser gesagt - kaum Änderungen gibt es bei den Berufstätigen, die ihre gesamten beruflichen Tätigkeiten im häuslichen Arbeitszimmer erbringen. Sie können nach wie vor unbegrenzt die tatsächlichen Kosten in voller Höhe geltend machen. Neu ist: Die Pauschale kann als Jahrespauschbetrag beantragt werden. Das erspart die Ermittlungsarbeit, sofern die tatsächlichen Kosten niedriger sind.

Ihr Jens Bunte

steuerliche Beratung

Einkommensteuererklärung

Betreuung von Personen-
und Kapitalgesellschaften

Erstellung von Anhängen

Erbschaft- und Schenk-
ungsteuer

Prüfung Steuerbescheide

Betriebsprüfungsbegleitung

Durchführung Finanzbuch-
haltung

Hilfeleistung Fibu/ Ein-
richtung von Buchführung

Lohnabrechnungen

Einrichtung von Leistungs-
erfassungssystemen für die
Lohnbuchhaltung

Jahresabschlusserstellung

Jahresabschluss-
besprechung

Durchführung von Rechts-
behelfsverfahren

Wirtschaftsberatung

Finanzierungsberatung

Kreditverhandlungen

Existenzgründungsberatung
(Zuschüsse bis zu 90%)

*Ihre Meinung?
Hier!*



Der aktuelle HINTERGRUND

Jens Bunte
– Steuerberater / Wirtschaftsprüfer –
Detmolder Str. 25a
32839 Steinheim

tel 05233.95600
fax 05233.956040
web www.stb-bunte.de
e-mail bunte@stb-bunte.de



– Dipl. Kfm –
StB/WP Jens Bunte

PEINE
FENSTER | TÜREN

Infos für:

Bauende & Sanierende

Umbau mit Fördermitteln,
energetische Sanierung,
Sicherheit, Nachhaltig-
keit u.v.m.

HAUSMESSE

18./19. März (Sa./So.) 2023 von 10 bis 17 Uhr

FENSTER | HAUSTÜREN | HEBESCHIEBETÜREN | SONNENSCHUTZ

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Für das leibliche Wohl ist
natürlich auch gesorgt.



Wilhelm PEINE GmbH

Im Herrenrott 3 | 33014 Bad Driburg-Herste | www.peine-fenster.de

Außerhalb der gesetzl.
Öffnungszeiten keine
Beratung, kein Verkauf